

G ö t t i n g i s c h e gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht

der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

Der zweyte Band

auf das Jahr 1812.



G ö t t i n g e n ,

gedruckt bey Heinrich Dieterich.

Göttingische gelehrte Anzeigen

unter

der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

196. Stück.

Den 7. December 1812.

Göttingen.

Das dießmalige Anniversarium der königlichen Societät der Wissenschaften am 14. des vorigen Monats ward ihr um so feierlicher, da es auf den Vorabend des frohen Geburtsfestes ihres erhabenen Beschützers, Seiner Majestät unsers allergnädigsten Königes, fiel, der dieselbe bey dem Einfluß, den sie seit den 61 Jahren von ihrer ersten Stiftung an, auf die Erweiterung der Wissenschaften, mit welchen sie sich beschäftigt, und (— namentlich durch so manche wohlthätige Früchte der beiden öconomischen Preisfragen, die sie jährlich aufgibt —) auf den Wohlstand des Landes, so wie durch den wohlverdienten Ruf, den sie sich besonders auch im Auslande erworben, auf den Ruhm und das Beste unserer Universität, bewährt hat, Seines erhabenen Schutzes und Seiner huldreichsten Vorsorge so vorzüglich würdigt.

Die Vorlesung, die der Hr. Prof. Oslander an diesem feierlichen Tage hielt, betraf novam methodum instituendi vivente foemina ventris gra-

C (9)

vidi incisionem, ab ipso inventam ac bis peractam, adjectis huc facientibus observationibus, und wird in dem nächstfolgenden Stücke angezeigt werden.

Nach derselben gab Hr. Prof. Blumenbach die, wie gewöhnlich, am Jahrestage vorzulegende Uebersicht der Vorfälle und Veränderungen, die bey der Societät seit Jahresfrist eingetreten sind.

Das unter den ältesten Mitgliedern der vier Classen wechselnde jährige Directorium war an Michaelis von der mathematischen auf die historische übergegangen, mithin vom Hrn. Prof. Mayer an Hrn. Prof. Tychsen übergeben worden.

Von den Functionen unsers verewigten Herne bey der Societät ist auf hohe Verordnung die Redaction dieser gelehrten Anzeigen provisorisch dem Hrn. Prof. Eichhorn, mit Benhülfe des Hrn. Prof. Benecke, und die mit dem Secretariate verbundenen Geschäfte sind interimistisch dem Hrn. Prof. Blumenbach aufgetragen.

Der doppelte große Verlust, den die Societät durch Herne's und Richter's Tod erlitten, bedurfte hier nur einer leisen Erwähnung, da die Gedächtnisfeier dieser unvergeßlichen Männer erst vor kurzem in einer besondern Versammlung am gleichen Orte begangen worden.

Von ihren auswärtigen Mitgliedern sind ihr der Domcapitular Joh. Fr. Hug. Frenherr von Dalberg zu Aschaffenburg, so wie der Prof. G. Sim. Klügel zu Halle; und von ihren Correspondenten der geh. Legations-Rath Ludw. Chr. Lichtenberg zu Gotha, durch den Tod entrisSEN worden.

Dagegen sind mit der Societät im Laufe des gedachten Jahres verbunden:

Als Ehrenmitglied: Se. Heiligkeit der Hr. Metropolit von St. Petersburg und Nowogrod, Ambrosius.

Als ordentliche Mitglieder: der, wie gedacht, seitdem verstorbene Domcapitular, Frenherr von Dalberg; und die Herren: General, Baron von Pommereul, kaiserlicher Staatsrath und General-Director der Druckerereyen und des Buchhandels in Frankreich; Pet. Aug. Stapfer, vormahliger bevollmächtigter Helvetischer Minister zu Paris, Mitglied des großen Raths im Aargau; General Allix, General-Director der Artillerie und des Ingenieur-Corps im Königreiche Westfalen; Morvins de Montbreton, Polizen-Director in Rom; Don Giovanni Andres, königl. Bibliothecar zu Neapel; und Dr. Joh. Alb. Heinr. Reimarus, Professor zu Hamburg.

Als correspondirende Mitglieder, die Herren: Fr. C. von Strombeck, Ritter, Präsident des königlichen Appellationshofes zu Celle; Dr. Joh. Heinrich Kopp, Professor zu Hanau; Dr. C. Ferd. Gräfe, Prof. zu Berlin; C. W. Gottl. Kastner, Prof. in Halle; G. Gottl. Schmidt, Prof. in Gießen; Joh Bapt. Benj. Roquesfort, Mitglied der Celtischen Academie zu Paris; Stelio Doria Prosalendi, Mitglied und Secretär der Ionischen Academie in Corfu; Joh. Jac. Champollion-Sigeac, Prof. der Griechischen Litteratur und Secretär der Societät zu Grenoble; L. V. M. J. J. Ritter de la Saxe, Divisions-Chef bey dem Kriegs-Ministerium in Cassel; und Julius von Blaproth, kaiserl. Russischer Hofrath zu Berlin.

Vorlesungen haben seit dem vorhergehenden Jahrstage gehalten die Herren Professoren: Bouterwek, de primis philosophorum Graecorum decretis physicis (— s. Gel. Anz. von diesem Jahre

S. 97); Tychsen, de numis veterum Persarum Comment. III. (— eben das. S. 137); Sarrorius, de occupatione et divisione agrorum Romanorum, per barbaros Germanicae stirpis, inde a Saec. V. post Chr. nat. facta (— S. 257 —); Gauß, disquisitiones generales circa seriem infinitam etc. (— S. 233 —); Blumenbach, de anomalis et vitiosis quibusdam nifus formativi aberrationibus (— S. 1289 —); Heeren, memoriam HEYNII (— S. 1833 —); Blumenbach, memoriam RICHTERI (— eben das. —), und nun am Anniversarium Osiander die oben angeführte Abhandlung.

Eingesandt sind, außer den schon zu ihrer Zeit in diesen Blättern angezeigten Abhandlungen und Aufsätzen u., von Hrn. Prof. und Consistorial-Assessor Schaubach in Meiningen de Indorum modo, loca et motus planetarum definiendi commentatio, und von Hrn. Prof. Sprengel in Halle in umbelliferarum genera quaedam animadversiones. — (Im folgenden Blatte die weitere Fortsetzung.)

Marseille.

De l'imprimerie de Madame Mine et Comp.: Nouvelles tables d'aberration et de nutation pour quatorze cent quatre étoiles, avec une table générale d'aberration pour les planètes et les comètes, précédées d'une instruction qui renferme l'explication de l'usage de ces tables, suivies de plusieurs nouvelles tables destinées à faciliter les calculs astronomiques. par le Baron de Zach. 52 und 136 S. in Octav.

Seit der Entdeckung der Aberration und Nutation haben die Astronomen auf vielfache Weise die

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011

